



CORPORATE NEWS

Tonkens Agrar AG: Neue Schälanlagen, eine zweite Biogasanlage und größere Stallungen sollen zu weiterem Wachstum ab dem kommenden Geschäftsjahr (01. Juli 2014 - 30. Juni 2015) führen. Im laufenden Jahr werden die Rekordwerte aus 2012/ 2013 wie erwartet nicht erreicht.

- **Dank milder Witterung verläuft der Bau der zweiten Biogasanlage wie geplant.**
- **Bisherige Erfahrungen bei der Vermarktung eigener Produkte aus den erheblich vergrößerten Kapazitäten positiv.**
- **Im ersten Halbjahr 2013/2014 erzielte Tonkens bei leicht gestiegenen Umsätzen von 9,11 Mio. EUR und einer etwas geringeren Gesamtleistung ein Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit von 2,24 Mio. EUR.**
- **Für das laufende Geschäftsjahr insgesamt geht der Vorstand wie erwartet davon aus, die Rekordwerte des Vorjahres nicht ganz zu erreichen. Ab 2014/2015 weiteres Wachstum geplant.**

Sülzetal, 27. März 2014 – Bei der Tonkens Agrar AG werden seit Januar 2014 verschiedene umfassende Investitionsvorhaben mit einem hohen Tempo realisiert. So konnte eine neue Zwiebelschälanlage - derzeit europaweit eine der modernsten Anlagen - mit einer Kapazität von bis zu zwei Tonnen pro Stunde bereits im Februar in Betrieb genommen werden.

Die neue Kartoffelschälanlage mit einer Kapazität von bis zu 30 Tonnen täglich wird nach aktuellen Planungen Mitte April die Testphase abschließen. Im Rahmen der Marketingstrategie der Tochter Börde Vita GmbH werden diese erheblichen Kapazitätserweiterungen seit einigen Wochen gezielt vermarktet. Allerdings wird es nach der Erfahrung vom Vorstand Gerrit Tonkens einige Monate dauern, bis so große Mengen in ausreichendem Maße platziert sind. Das strategische Ziel ist hier ganz klar, über einen stark steigenden Anteil der eigenen Veredelung die Margen mittelfristig spürbar auszubauen.

Auch der Bau einer zweiten Biogasanlage mit einem Investitionsvolumen von rund 2,50 Mio. EUR am Standort Osterfeld erfolgt unter hohem Tempo. Es wird damit gerechnet, diese Anlage spätestens im Juli 2014 in Betrieb zu nehmen und sich so noch die aktuellen Einspeisevergütungen zu sichern. Zuvor hatte sich das Genehmigungsverfahren erheblich in die Länge gezogen, weshalb die neue Anlage entgegen der früheren Planung erst ab dem Geschäftsjahr 2014/ 2015 einen spürbaren Beitrag zum Ergebnis leisten wird.

Darüber hinaus soll mittelfristig die erfolgreiche Milchproduktion in Stemmern erweitert werden. Aktuell ist man hier in der Prüfung bezüglich eines Ausbaus der Stallungen mit dem Ziel, den Bestand an Kühen von 880 auf rund 1.300 Tiere im Wirtschaftsjahr 2015/ 2016 auszubauen.

Damit sind die Aussichten für die kommenden Wirtschaftsjahre, beginnend mit dem 01. Juli 2014, sehr positiv, während sich für das laufende Geschäftsjahr wie erwartet abzeichnet, dass man die Rekordwerte aus 2012/ 2013 nicht erreichen wird.



Ergebnis im ersten Halbjahr u.a. durch vorgezogene Kosten und Auswirkungen der Wetterkapriolen der letzten Saison belastet.

Im ersten Halbjahr konnte die Tonkens Agar AG ihre Umsatzerlöse von 8,98 Mio. EUR auf 9,11 Mio. EUR steigern und damit das starke Vorjahreshalbjahr übertreffen. Hier profitierte Tonkens von höheren Marktpreisen, insbesondere für Milch. Die sonstigen betrieblichen Erträge beliefen sich auf 1,15 Mio. EUR und lagen damit fast auf Vorjahresniveau. Bestandserhöhungen fielen hingegen nur in Höhe von 0,18 Mio. EUR (Vj. 0,66 Mio. EUR) an. Hierfür waren zum einen geringere Lagebestände an Kartoffeln und Zwiebeln ursächlich. Bei beiden Fruchtarten führten sehr schlechte Witterungsbedingungen während der Wachstumsphase und Erntezeit 2013 zu deutlich geringeren Ernteerträgen nach Rekordmengen im Vorjahr. Die gestiegenen Preise für Kartoffeln und Zwiebeln konnten entgegen früherer Annahmen die Mindererträge bislang noch nicht kompensieren.

Zum anderen wurde die höhere Erntemenge an Zuckerrüben noch vor dem 31. Dezember 2013 und damit früher als im Vorjahr an die Zuckerfabriken geliefert. So sind Zuckerrüben zum Bilanzstichtag nicht mehr in den Lagerbeständen enthalten, während andererseits die Endabrechnung der Fabriken noch nicht vorliegt. Diese wird in den kommenden Tagen erwartet und somit erst im laufenden zweiten Halbjahr verbucht.

Ergebnisbelastend wirkten sich zudem auch Kostenverschiebungen aus, was sich in einem von 3,71 Mio. EUR auf 4,02 Mio. EUR gestiegenen Materialaufwand widerspiegelte. So wurden u. a. einige Düngegaben, die sonst im Frühjahr stattfinden, bereits im Herbst durchgeführt. Der Personalaufwand nahm aufgrund eines leichten Mitarbeiteranstiegs und allgemeiner Lohnerhöhungen auf 1,31 Mio. EUR (Vj. 1,18 Mio. EUR) zu. Darüber hinaus ergab sich auch bei den sonstigen betrieblichen Aufwendungen eine Steigerung auf 1,87 Mio. EUR (Vj. 1,81 Mio. EUR) infolge planmäßiger Unterhaltungsaufwendungen in der Milchproduktion und an der Biogasanlage. Somit belief sich das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (EBT) auf 2,24 Mio. EUR (Vj. 3,12 Mio. EUR). Nach Steuern verblieb ein Halbjahresüberschuss von 1,65 Mio. EUR (Vj. 2,14 Mio. EUR).

Die Strategie zielt auf eine höhere Ertragskraft bei zugleich konstanterer Unternehmensentwicklung ab. Hohe Volatilität soll damit abnehmen.

Gerrit Tonkens sieht sich als Verfechter von natürlichen Kreisläufen. Die Resultate des nun deutlich wachsenden Ergebnisbeitrags der Erneuerbaren Energien bestätigen seine Sichtweise. Speziell die Energiegewinnung aus Biogas bildet damit einen wichtigen Baustein, das Unternehmen unabhängiger von den kaum vorhersehbaren Veränderungen an den Agrarmärkten zu machen. Noch wesentlich bedeutsamer ist hierbei der weitere Ausbau der Veredelung der eigenen Produkte. Im laufenden zweiten Halbjahr wird ein entsprechender Vertriebs- und Marketingaufwand zur erfolgreichen Marktdurchdringung das Ergebnis belasten. Hinzu kommt, dass die Umrüstung des Maschinenparks zu ganz normalen Anlaufverlusten führt. Unter Berücksichtigung der Zahlen aus dem ersten Halbjahr geht der Vorstand deshalb unverändert davon aus, die Spitzenwerte des Vorjahres nicht zu erreichen.

Für die Geschäftsjahre ab dem 1. Juli 2014 wird nach Abschluss der laufenden Investitionsvorhaben insbesondere für den Bereich der Veredelung & Vermarktung der eigenen Agrarrohstoffe ein deutliches Umsatzwachstum bei spürbarer Ausweitung der Margen erwartet.



Über die Tonkens Agrar AG:

Die Tonkens Agrar AG und ihre Tochtergesellschaften sind mit mehreren Betrieben im Bereich der landwirtschaftlichen Produktion tätig. Die Geschäftstätigkeit unterteilt sich dabei in die Bereiche Ackerbau / Milchproduktion / Lagerung, Vermarktung und Veredelung / Erneuerbare Energie. Die Tonkens Agrar AG ist in der Herstellung von Agrarprodukten ausschließlich in Deutschland tätig.

Anstehende Termine:

31. März	Veröffentlichung Halbjahresfinanzbericht 2013/2014
5.-7. Mai	5. SCF_Small Cap Forum, Frankfurt am Main
Ende Juni	Presseinformation zum operativen Geschäftsverlauf
Ende September	Berichterstattung zum Ernteverlauf
Ende Oktober	Veröffentlichung vorläufiger Zahlen 2013/2014
Ende November	Veröffentlichung Jahresabschluss 2013/2014
Mitte Dezember	Veröffentlichung Jahresfinanzbericht 2013/2014

Weitere Informationen:

www.tonkens-agrar.de

Kontakt:

Tonkens Agrar AG
Gerrit Tonkens, Vorstand
Welsleber Straße 1, 39171 Sülzetal
Telefon +49 (0) 39205 41 74 – 10
Telefax +49 (0) 39205 41 74 – 20
E-Mail ir@tonkens-agrar.de

Investor Relations:

UBJ. GmbH
Ingo Janssen
Kapstadtring 10, 22297 Hamburg
Telefon +49 (0) 40 6378 5410
Telefax +49 (0) 40 6378 5423
E-Mail ir@ubj.de